

Niederschrift

zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019))

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 17.07.2014	18.00-20.15 Uhr	im Restaurant "Haus Seeblick" im Ortsteil Trebus

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Käthe Radom , Gerold Sachse , Janett Seiler , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Anja Miethke , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Katja Dost , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch , Elke Wagner ab 18.10 Uhr,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Lutz König , Reinhard Ksink ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke , Lars Aulich ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Christfried Tschepe ,

Gäste

20 interessierte Gäste

Abwesend

SPD-Fraktion

Stefan Sarrach entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree und heißt alle Stadtverordneten, die Verwaltung und die Gäste herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 29 Stadtverordnete (Abg. Wagner ab 18.10 Uhr) und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzung um den TOP 8.10 Verwertung/Rückbau Biogasanlage (DS-Nr. 6/014) und der Zurückstellung des Antrages der Fraktion DIE LINKE -Neuordnung Parken in der Ehrenfried-Jopp-Straße-, TOP 8.2. (Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung) festgestellt.

Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 23.06.2014

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass der Abg. Rudolph zukünftig als ordentliches Mitglied im Hauptausschuss vertreten ist. Eine schriftliche Verzichtserklärung des Abg. Thomas Fischer liegt dem Stadtverordnetenbüro vor.

Weiterhin informiert der Vorsitzende über das 2. Sommerfest @see am 29.8.2014 auf Schloss Hubertushöhe in Storkow.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über nachfolgende Termine und Veranstaltungen:

27.06.2014	Straßenfest Fürstenwalde/Nord KIEZKOM
28.06.2014	Sommerfest in Trebus
03.07.2014 – 10.09.2014	5. Sommerleseclub in der Stadtbibliothek – Abschlussfeier Dank an NCC
04.07.2014	Delegation der Fraktion DIE LINKE zu Besuch in Sulechow – Workshop mit dem Kulturverein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche mit zahlreichen Angeboten unter Federführung der Jugend- clubs
unter Leitung	7. Radtour der Juri-Gagarin-Oberschule nach Choszczno des Schulleiters, Herrn Wittig
gestattet	18 Feuerwehrfahrzeuge wurden mit neuer Funktechnik aus-
Sommerferien	umfangreiche Baumaßnahmen an den Schulen in den

28.08.2014 der Stadt	Informationsveranstaltung zur wirtschaftlichen Entwicklung
29.08.2014	Einweihung des Jugendgästehauses durch Minister Vogel- sänger
29.08.2014	2. Sommerfest @see auf Hubertushöhe in Storkow
06.09.2014	Besuch aus Sulechow
11.09.-15.09.2014	25jähriges Partnerschaftsjubiläum mit der Stadt Reinheim

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Zahn, Melanchthonstraße

Er spricht sich als Vertreter der Anwohner der Melanchthonstraße gegen den Bebauungsplan Nr. 86 „Verkehrsfläche Melanchthonstraße“ und den Ausbau bzw. die Umgestaltung der Straße aus. Nach Auffassung der Anwohner sollte lediglich die Niederschlagswasserproblematik geklärt werden. Er bittet, die Beratungsdrucksache von der heutigen Sitzung abzusetzen bzw. die Entscheidung zu verschieben, denn alle Fraktionen sind noch einmal zu einem Vororttermin eingeladen.

Herr Tschepe erinnert an die ausführlichen Diskussionen im Stadtentwicklungsausschuss. Bislang sind keine Ausbaumaßnahmen geplant. Der Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan soll lediglich die Voraussetzung zur Beteiligung der Öffentlichkeit schaffen. Er bietet eine zusätzliche Informationsveranstaltung an und meint, man sollte im Rahmen der Auslegung/Abwägung im Gespräch bleiben.

Frau Brinkmann, Uferstraße

Sie schildert ihre private Wohnsituation, nachdem das Rechenzentrum veräußert und zu Wohnungen umgebaut wurde. Dies erfolgte offensichtlich ohne Bauantrag, so dass derzeit ein Baustopp ausgesprochen wurde.

Herr Tschepe berichtet, dass die Problematik bekannt sei, aber in der Verantwortung des Landkreises Oder-Spree liegt. Das dort zuständige Bauordnungsamt sei von der Stadt und von Bürgern informiert worden. Er wird sich nach dem Stand der Dinge erkundigen und bietet der Bürgerin an, sich bei Frau Nicklisch (FG Stadtplanung) ab Montag nach dem aktuellen Stand zu erkundigen.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Ausweisung von Parkplätzen für Menschen mit Einschränkungen

Der Abg. Wende erläutert den Antrag und macht deutlich, dass es an Parkplätzen für Menschen mit Einschränkungen im unmittelbaren Umfeld des Alten Rathauses mangelt. Deshalb sollen die drei seitlichen Stellplätze, die neben dem Rathaus in der Rathausstraße vorhanden sind, und der hinterste Platz auf der linken Straßenseite als Parkplätze für Menschen mit Einschränkungen ausgewiesen werden.

Die SPD-Fraktion stellt dazu einen Änderungsantrag, weil sie die Auffassung vertritt, dass es nicht um Parkplätze gehen kann, die am dichtesten am Rathaus liegen. Unter Verweis auf das historische Pflaster dort, sollten alternativ mehr Stellplätze in den vorhandenen Parkhäusern für Menschen mit Einschränkung ausgewiesen werden.

Der Abg. Zänker vertritt die Auffassung, dass die Thematik noch nicht entscheidungsreif sei, da die Gruppe der Menschen mit Handicap noch nicht beteiligt wurde.

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Ausweisung von ein, zwei Stellflächen unmittelbar

auf dem Markplatz aus.

Herr Tschepe bietet eine nochmalige Prüfung durch die Verwaltung an und spricht sich dafür aus, in dieser Sitzung noch keine Entscheidung über einen Standort festzulegen. Die Verwaltung wolle die funktionale Gestaltung noch einmal prüfen und hat großes Verständnis für das Anliegen.

Der Abg. Wende freut sich, dass die Anregungen auf offene Ohren stoßen und beantragt, die Thematik noch einmal im nächsten Stadtentwicklungsausschuss aufzugreifen. Dieser **Antrag** wird **einstimmig** angenommen.

TOP 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Neuordnung Parken in der Ehrenfried-Jopp-Straße

Der Antrag konnte aufgrund eines technischen Problems im Stadtentwicklungsausschuss noch nicht diskutiert werden.

Zurückstellung

TOP 8.3 Antrag der Fraktion BFZ: Neufestsetzung des Sitzungsbeginns der STVV und ihrer Ausschüsse

Nach eingehender Diskussion verständigen sich die Fraktionen mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen darauf, dass die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und die Ausschusssitzungen künftig um **18.30 Uhr** beginnen.

Zustimmung Ja 18 Nein 11 Enthaltung 2

TOP 8.4 Antrag der Fraktion BFZ: Aufhebung des Baubeschlusses Hortneubau am Standort Heuweg vom 15.05.2014

Abg. Rudolph begründet den Antrag an Hand einer Power-Point-Präsentation. Er sagt, es gehe um eine temporäre Übergangslösung; für zwei bis drei Jahre sollen die Kinder in Containern am Heuweg untergebracht werden. Diese Variante sei bisher von der Verwaltung in keiner Weise berücksichtigt worden. Die Container könnten schon zum Beginn des neuen Schuljahres stehen. Im Durchschnitt würden sie die Stadt jedes Jahr 210.000 Euro Miete kosten, das habe das Angebot eines Außendienstmitarbeiters einer Containerfirma ergeben. In der Übergangszeit sollte direkt neben der Gerhard-Goßmann-Schule eine dauerhafte Gesamtlösung für Hort und Schule geplant und umgesetzt werden, denn auch die Schule arbeitet an ihrer Kapazitätsgrenze. Er wirbt für den Antrag und eine zukunftsfähige Lösung.

Abg. Hilke hält das für sinnvoll, auch weil die Finanzierung für das Heuweg-Projekt nicht gesichert ist.

Der **Abg. Hoffrichter** vertritt die Auffassung, dass sich erstmals die Chance böte, eine konzeptionelle Lösung zu finden und damit den Stadtteil Fürstenwalde Süd in eine gute Richtung zu entwickeln.

Abg. Wende erinnert daran, dass die Chance bestand und mehrheitlich eine andere Entscheidung getroffen wurde. Die bestehende Planung war im vergangenen Jahr umfassend diskutiert und beschlossen worden. Dabei ist entschieden worden, dass man

keine Container wolle.

Abg. Wagner unterstützt die Aussagen des Abg. Wende und bezweifelt den großen Zeitvorteil bei den Containern, weil die Stadt verpflichtet ist, den Auftrag europaweit auszuschreiben.

Bürgermeister Hengst begrüßt die konstruktive, kontroverse Diskussion. Er erinnert an die Befragung der Eltern und meint, es wäre unfair, der Verwaltung fehlende Ideen vorzuwerfen. Er argumentiert, wenn am Standort Gerhard-Goßmann-Schule gebaut wird, geht es nicht mehr um 90 Kinder, wie beim Ergänzungsbau Heuweg, sondern um eine Gesamtlösung für 195 Kinder. Die Kosten hierfür würden vier bis fünf Millionen Euro betragen. Zur Finanzierung der geplanten 2,0 Mio€ führt Herr Hengst aus, dass der Kreis eine Zuschuss-Bedürftigkeit für die Stadt sieht, das Land aber nicht. Wenn sich das Land durchsetzt wird per Kredit finanziert. In diesem Jahr werden nur 600.000 – 700.000 € benötigt.

Herr Tschepe erwähnt abschließend, dass am 8.9.2014 Baubeginn ist.

Abg. Lehmann stellt den Antrag, zum BFZ-Antrag eine namentliche Abstimmung durchzuführen.

Fraktion Die LINKE	ja	nein
Abg. Rene Benz		x
Abg. Monika Fiedler		x
Abg. Martin Gollmer		x
Abg. Käte Radom		x
Abg. Gerold Sachse		x
Abg. Janett Seiler		x
Abg. Stefan Wende		x
SPD Fraktion		
Abg. Katja Dost		x
Abg. Klaus Hemmerling		x
Abg. Jürgen Luban		x
Abg. Sebastian Rausch		x
Abg. Elke Wagner		x
CDU-Fraktion		
Abg. Jürgen Teichmann	x	
Abg. Rolf Hilke		x
Abg. Jens Hoffrichter		x
Abg. Uwe Koch		x
Abg. Karin Lehmann		x
Abg. Wolfgang Petenati	x	
Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)		
Abg. Matthias Rudolph	x	
Abg. Christian Dippe		x
Abg. Thomas Fischer		x
Abg. Kai Hamacher	x	
Abg. Christina Krüger		x
Abg. Anja Miethke	x	

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2014 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 8.7 Stellenplanerweiterung 2014

6/013

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Zur Sicherung der Hortbetreuung im Hort Abenteuerland wird der Stellenplan 2014 um eine Stelle (0,8 VZE) ab 01.08.2014 erweitert.

Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.8 Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Gültigkeit der Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree und des Ortsbeirates des Ortsteils Trebus am 25. Mai 2014

6/008

Beschluss:

1. Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor.
2. Die Wahl ist gültig.

Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.9 Bebauungsplan Nr. 86 "Verkehrsfläche Melanchthonstraße" hier: Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

6/010

Abg. Wende vertritt die Auffassung, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen und die Drucksache in die Ausschüsse zu verweisen, um nochmals die Vororttermine wahrzunehmen und die Urlaubszeit abzuwarten, da sonst nicht alle Anwohner die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen.

Abg. Rudolph fragt, was in der Zwischenzeit getan wird, um die Wasserproblematik zu lösen.

Herr Tscheppe verweist darauf, dass eine Anwohnerbeteiligung schon aufgrund der

Rechtssprechung nicht ausschließlich in der Ferienzeit erfolgt.

Daraufhin meint auch der Abg. Wende, dass doch über den Beginn der Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Anwohner abgestimmt werden sollte.

Die Verwaltung sagt den Beginn der Bürgerbeteiligung nach Beendigung der Sommerferien im Land Brandenburg zu.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 86 "Verkehrsfläche Melanchthonstraße". Der erweiterte Geltungsbereich umfasst nun die Flurstücke 264, 265, 284, 285, 286, 287, 288 und 289 der Flur 95 in der Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 86 "Verkehrsfläche Melanchthonstraße" in der Fassung 06/2014 zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB ab dem 25.08.2014 durchzuführen.

Zustimmung Ja 21 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 8.10 Verwertung/ Rückbau Biogasanlage

6/014

Abg. Rudolph begründet ausführlich, warum die BFZ-Fraktion der Beratungsdrucksache keine Zustimmung geben kann (sh. auch Niederschrift zum Hauptausschuss am 09.07.2014).

Abg. Dippe weist darauf hin, dass zum Vergabevermerk – Entscheidung über den Zuschlag - die Anlagen zur Begründung zum Vergabevorschlag fehlen.

Herr Tschepe antwortet, dass alle nach Auffassung der Verwaltung relevanten Unterlagen vorliegen, bedauert aber, dass die eine gewünschte Anlage nicht noch nachgereicht wurde. Sollte diese aus Sicht der BFZ relevante Informationen für die Stadtverordnetenentscheidung enthalten, möge die BFZ-Fraktion diese nennen, da die Akten bei der Verwaltung ja eingesehen wurden.

Beschluss:

Gemäß § 5 (3) der Haushaltssatzung der Stadt Fürstenwalde/Spree genehmigt die Stadtverordnetenversammlung die außerplanmäßige Ausgabe von ca. 32.725€ für die Verwertung/ Rückbau der Biogasanlage aus der außerplanmäßigen Einnahme gemäß dem Vergabevermerk VOB F-01-2014 vom 12.05.2014 (siehe Anlage).

Zustimmung Ja 22 Nein 6 Enthaltung 3

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Dr. Fehse informiert zum Bürgerhaushalt 2015.

Vom 1.4.-30.6.2014 wurden von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Fürstenwalde/Spree, aber auch von anderen Interessierten insgesamt 52 Vorschläge von 37 Personen eingereicht. Im Vorjahr waren es 24 Vorschläge. 11 Vorschläge wurden in Papierform und 41 Vorschläge online eingereicht.

15 Anträge betreffen den Bereich Kultur, Sport, Spielplätze und Tourismus
14 Anträge Straßen, Wegebau oder Sanierung, Ampeln
8 Anträge Stadtplanung, Parkräume, Radverkehr, Wegweisung
7 Anträge Grünanlagen, Bäume, Papierkörbe.

Für eine längere Ampelphase an der Spreebrücke wurden 14 Unterstützerunterschriften und für einen Kurzzeitparkplatz von 8.00-9.00 Uhr und 15.00-16.00 Uhr in der Mühlenstraße (bei der Kindertagespflege) 15 Unterstützerunterschriften eingereicht.

Die Anträge werden von den zuständigen Fachgruppen bewertet. Für die Hauptausschusssitzung am 13.8.2014 wird von der Verwaltung eine Vorschlagsliste für die Phase der Abstimmung zwischen dem 1.9. und 30.9.2014 erarbeitet.

Der Stadforstdirektor, Herr Weber, lädt zur Waldbereisung in den Stadtwald Fürstenwalde ein, um den Stadtverordneten einen Überblick über das vorhandene Kommunalwaldvermögen und dessen Betreuung durch den Eigenbetrieb zu geben. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Die Einladung geht den Stadtverordneten gesondert zu.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Die **Abg. Miethke** dringt auf eine Lösung der Wasserproblematik in der Melanchthonstraße. Herr Tschepe verweist auf sachliche Details (Rechtsstreitigkeit) und meint, die Thematik solle noch einmal im nicht öffentlichen Sitzungsteil des nächsten Stadtentwicklungsausschusses aufgegriffen werden.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin